

Schwäbischer Albverein

3-tägige Pfingstwanderung auf dem GFW

GFW – das ist die Abkürzung für den Georg-Fahrbach-Wanderweg. Georg Fahrbach ist für die Wanderbewegung in Deutschland fast so bedeutend wie Turnvater Jahn für den Sport. Er war 34 Jahre lang erster Vorsitzender des Schwäbischen Albvereins und nach seinem Tod 1976 legte der Albverein ihm zu Ehren einen Weitwanderweg an über 120 km von seinem Geburtsort Criesbach am Kocher bis nach Uhlbach unterhalb dem Württemberg.

Die ersten 3 Etappen von Criesbach bis Sulzbach an der Murr sind wir schon 2022 gewandert, und für die letzten 3 Etappen bis nach Uhlbach hatten sich wieder fast die ganze Gruppe angemeldet. Pünktlich zu Beginn stoppte der Regen und wir hatten fast durchweg Glück bei angenehmen Temperaturen. Dafür hatte es der erste Wandertag aber in sich mit einer Länge von 28 km und 700 Höhenmetern. Belohnt wurden wir dafür mit einer friedlichen Landschaft mit stillen Wäldern, lieblichen Tälern umrahmt von anmutigen Hügeln, verträumten Wiesen und romantischen Winkeln. Höhepunkt waren sicherlich die Hinteren Hörschbacher Wasserfälle, und getränkt vom vielen Regen der vergangenen Tage bot uns das sonst eher entschleunigte Rinnsal ein rauschendes Spektakel. Fast zeitgleich mit der tollen Vizemeisterschaft des VfB erreichten kamen auch wir an unser Tagesziel am Stöckenhof.

Am nächsten Morgen ging es dann weiter auf die insgesamt 5 Etappe mit 18 km und nur 300 Höhenmetern. Erstmal ging es 6 km überwiegend bergab mit schönem Talblick von Bürg und Rückblick auf die dortige Burg. Es folgten dann 2 km Anstieg mit anschließendem erstmaligen Blick auf das idyllische Remstal mit seinen gepflegten Weinbergen am Hang. Wir hatten etwas mehr Zeit, so dass wir auch den Aufenthalt in einem Biergarten länger genießen konnten, bevor wir das Etappenziel in Kleinheppach am frühen Abend erreichten und dort den letzten Abend in geselliger Runde ausgiebig feierten.

Am Pfingstmontag wurden sie strapazierten Beine dann ein letztes Mal in die Wanderschuhe verpackt für einen „gemütlichen Spaziergang“ über 15 km und 350 Höhenmetern. Nachdem wir von Norden kommend die Rems überquert hatten, ging es auf der Südseite hoch bis zum Aussichtsturm Kernen. Schon etwas neidisch blickten wir beim Anstieg rüber zur Y-Burg, wo die Menschen in Massen den Kulinarischen Weinweg besuchten. Dafür erklimmen wir mit lockeren Beinen den Turm mit 27m und 158 Stufen und genossen auf der Aussichtsplattform den herrlichen Weitblick auf das schöne Württemberg und zurück auf unsere geleistete Wanderung. Noch ein paar Kilometer flach durch den frühlingshaft blühenden grünen Mischwald, bevor uns ein letzter Anstieg auf den Württemberg mit der historischen Grabkapelle führt. Nicht jeder mochte mehr die phänomenale Aussicht auf unsere Landeshauptstadt genießen, freute man sich doch schon auf den letzten Abstieg in das schön gelegene Weinörtchen Uhlbach und die abschließende Einkehr im antiken Löwen. Und als dann Busfahrer „Loddle“ seinen Kopf zum Fenster reinstreckte, waren alle Plagen und Blasen der letzten Tage vergessen und mit einer ausgelassenen Partyfahrt erreichten wir wieder unser Hüttlingen.

Ein ganz besonderer Dank der Wandergruppe gilt unserem Wanderführer Didi Apprich für seine tolle Organisation und der Auswahl dieser Etappenwanderung mit insgesamt über 120 km an 6 Tagen.